Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Das Lutticher Bisthumb

urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

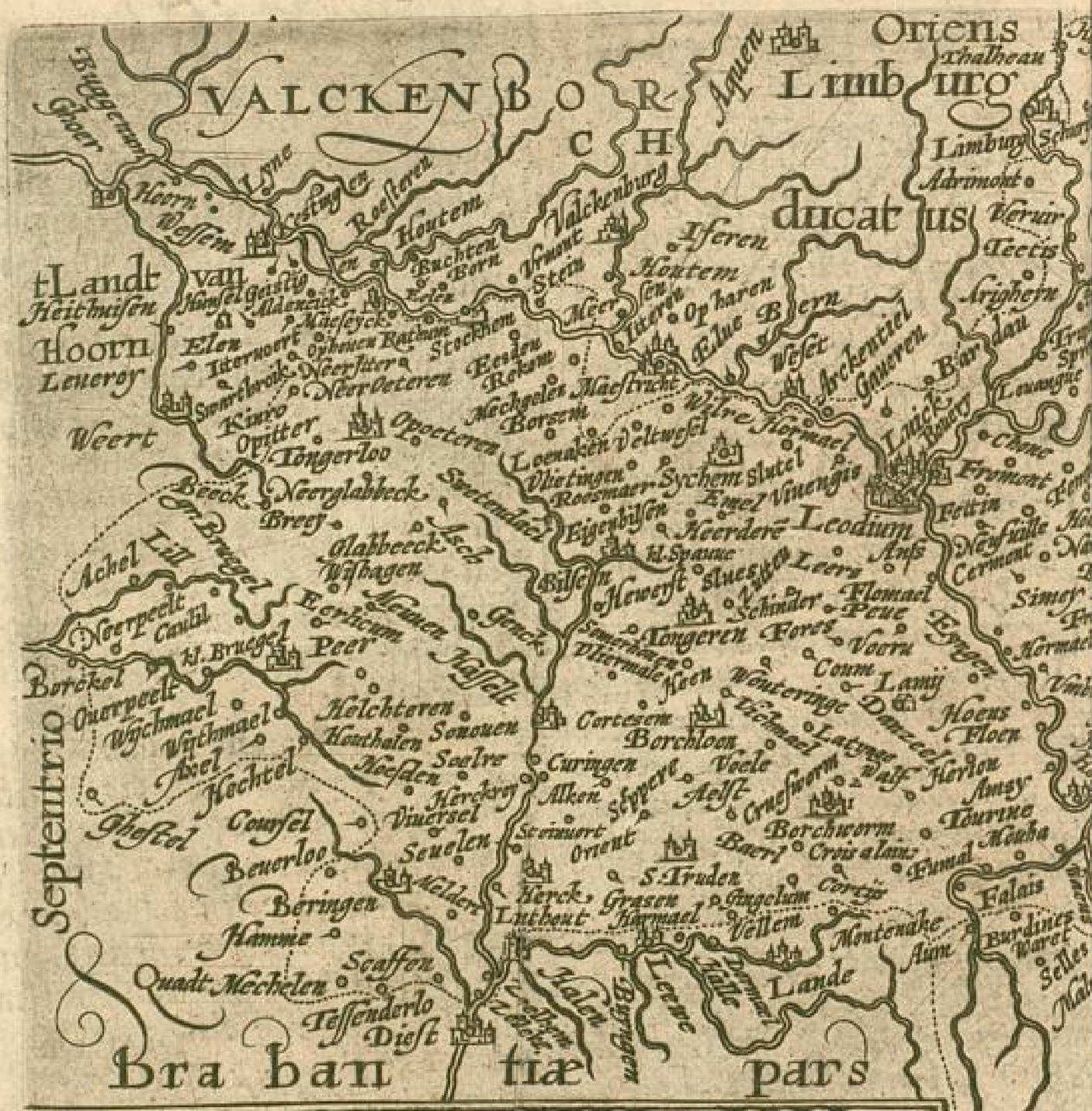
Das Luttycher Bisthumb.

ES helt fast jederman fur gewis dafur/ das die Lutticher/ wie man sie heutigs tags nennet/ ein Teutsches volck gewesen seye/ vnnd vorzeiten Eburones geheissen habe. welches alten nahmens man noch itziger zeit einen Fußtappen oder warzeichen siehet an dem Dorff Eburе ein Teutsche meyl wegs von der Statt Luttig gelegen. vnd man helt/ das eben diß der ort sey/ welchen Dion in seinem 40. Buch vnder dem nahmen Eburonia beschreibt. Jedoch ist dis gewiß/ das sich der Lutticher Herrschafft heut zu tag viel weiter erstreckt/ als vorzeiten der Eburonen. Von den Eburonen meldet Strabo/ Cæsar/ vnd Florus. Dion nennet sie Eburos. Jhre Nachkömling haben sie Eburonates geheissen/ aber frembt vnd vngereimbt. In jhrer mutterlichen (nemblich der corrumpierten Frantzosischen) Spraach nennen sie sich selbst Liegeois. Die Teutschen nennen sie die Lutticher/ die Niderländer die Luickeners. welcher aber den anfencklichen vrsprung des nahmens der Eburonen vnd Leodienser zu wissen begert/ denselbigen wollen wir zu Joannis Geropij Schrifften vnd Huberti Leodij Buchlein gewisen haben. Diese Landschafft begreifft ein groß stuck des alten Lothringer Landts. dan das Lutticher Bisthumb fasset mit seinem nahmen das Hertzogthumb Buillon/ die Marckgrafschafft Franchimont/ die Grafschafft Haspengow/ vnd Loots/ sampt vielen Freyherschafften. also das in dieser gegend/ ohn Mastricht/ welche dem Hertzogen von Brabant zum halben theil zugehört/ an die 24. mit mauren vmbgebene Stätt/ sampt noch 1700. Dörffern alle mit Kirchen vnd jhren Thurnen geziert/ auch viel Abteien vnd anderen herrlichkeiten gerechnet werden. Der Stätt nahmen sindt diese/ Luttig an der Maes/ da der Bischoff seine Sitz hat/ von welcher die Landschafft jhren nahmen hat: Buillon/ Franchimont/ Loots/ Borchworm/ Tungern/ Hoy/ Hasselt/ Dinant/ Maseick Stockhem/ Bilsen. S. Truden Wiset/ Tuin/ Vare/ Beringen/ Herck/ Breie/ Peer/ Hamont/ Siney/ Foß/ vnd Coum/ wie sie Guicciardinus erzehlet vnd nennet. Placentius schreibt/ das theil an Mastricht sey auch an dis Bisthumb gerathen durch schenckung Pori eines Grauen von Löuen.

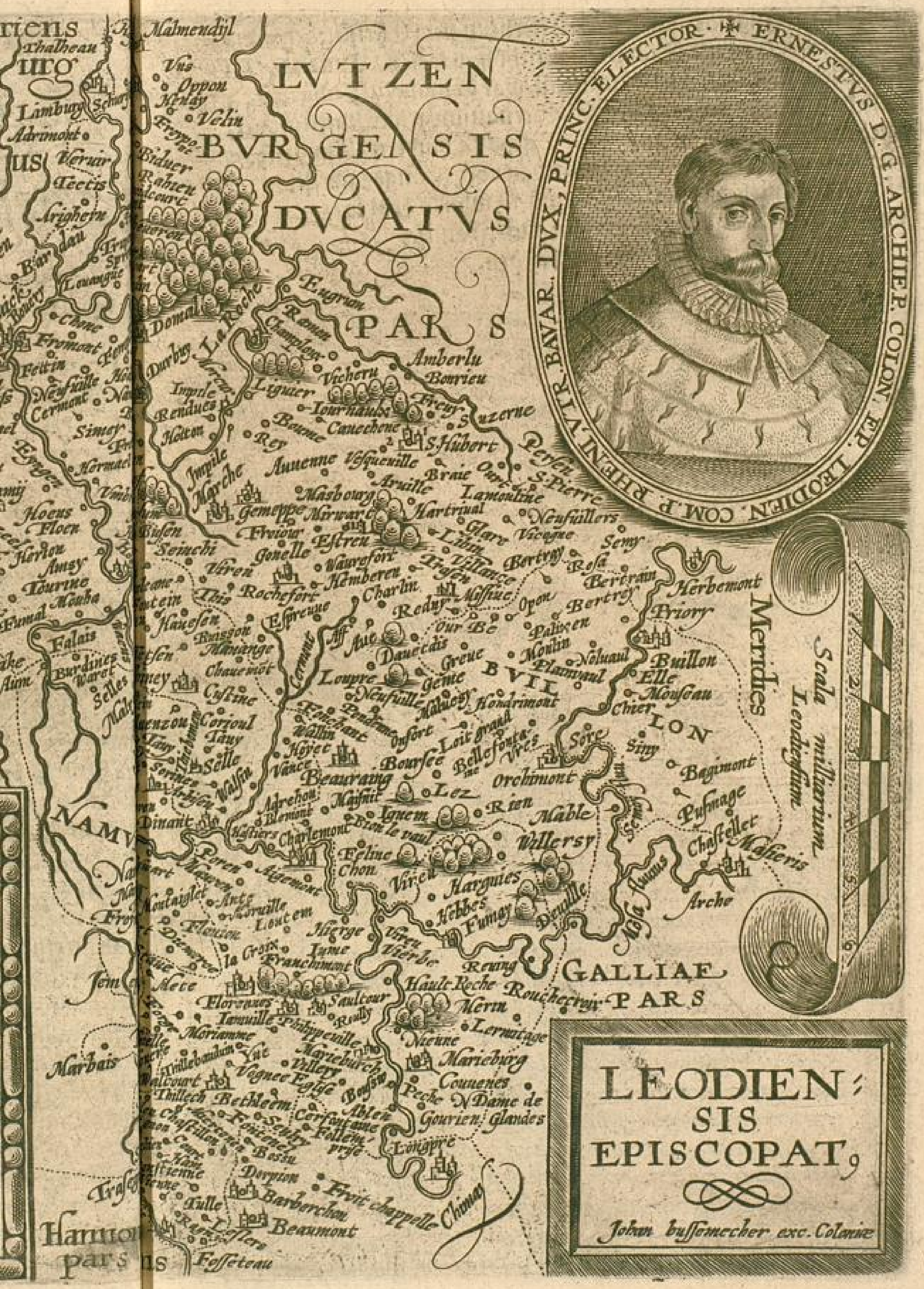
Die Landschafft ist gar lustig vnd aller ding fruchtbar/ insonderheit gegen Nidergang/ da sie an Brabant stöst/ da sie getreid vnd allerley frucht gar gern tregt/ gibt auch an etlichen orten Wein. Gegen Mittag aber/ da sie sich auff Lutzenburg vnnd Franckreich lencket/ ist sie etwas vnfruchtbarer/ rawer von bergen/ vnd vngestalter von Wälden: sintemal man daselbst noch etliche warzeichen der Arduennen/ des in gantz Gallia grössesten Waldes (wie Cæsar spricht) hin vnd her sehen kan. Dis ist die eusserliche gestalt des Erdreichs. inwendig aber in seine adern ists reich von Metallen/ allerley Marmorsteinen/ vnd Steinkolen. deren sie an stat des Holtzes zum fewr gebrauchen: vnd dis alles so köstlich vnd furtrefflich/ das sie in gemeine sprichwort sagen/ jhr Brot sey besser als Brot/ jhr Fewer heisser als Fewer/ vnd jhr Eisen härter als Eisen. zwar aus dem Eisen/ vor welchem die vmbher ligende länder kein anders noch bessers gebrauchē/ erwext dieser Landschafft ein grosser Zoll. Die Eisenschmidt vnd Bierbrawer hitzen auch jhre Ofen in der gantzen Niderlandschen gegendt mit keinem andern noch sterckerm fewer dan von diesen Lutticher Steinkolen: welche diese eigenschafft an sich haben/ da das Wasser jhre flam noch grösser

macht/

LEODIENSIS EPISCOPATVS
Johan bussemecher exc. Colonie
Sanctus Hubertus filius Ducis Galliae Aquitaniae, Episcopus trigesimus transtulit Traiecto sedem Episcopalem Leodium anno Christi 715. ac ibidem erexit aedes sacras in honorem sanctorum Lamberti et Petri. fuitque primus Episcopus Leodiensis. Obijt anno Dni 727 ac requiescit in templo Diu Lamberti. Tempore Alberti Cuyckhensis qui fuit 64 Episc: Leod: anno Dni 1199 inuenti fuerunt Leodij carbones fossiles, german: Steinkolen. ipsorum vero liqua Hoylge. Spay fontem habet percelebrem ferruginei saporis, ad varia morborum genera sananda efficacem cuius etiam Plinius meminit Libro 31. Estque Regio haec fertilis, exhibens agros, vineta, montes, fonte, syluas, valles, fodinas carbonarias ac metallicas, ingenia excellentissima.
VALCKENBORCH
Oriens
Limburg
ducatus
LVTZENBVRGENSIS DVCATVS PARS
Septentrio
Meridies
Hoorn
Leodium
Bra ban tiae pars
NAMVR
GALLIAE PARS
Hannoniae pars
Occidens
ERNESTVS D. G. ARCHIEP. COLON. ET LEODIEN. COM. P. RHEN. VTR. BAVAR. DVX. PRINC. ELECTOR.



Sanctus Hubertus filius Ducis Galliæ Aquitaniæ, Episcopus trigesimus transtulit Traiecto sedem Episcopalem Leodium anno Christi 715. ac ibidem erexit ædes sacras in honorem sanctorum Lamberti et Petri. fuitque primus Episcopus Leodiensis. Obijt anno Dni 727 ac requiescit in templo Dni Lamberti. Tempore Alberti Cuyckhensis qui fuit 64 Episc: Leod: anno Dni 1199 inuenti fuerunt Leodij carbones fossiles, german: Steinkolen. ipsorum verò lingua Hoylge. Spay fontem habet percelebrem ferrugnei saporis, ad varia morborum genera sanandа efficacem cuius etiam Plinij meminit Libro 31. Estque Regio hæc fertilis, exhibens agros, vineta, montes, fonte, syluas, valles, fodinas carbonarias ac metallicas, ingenia excellentissima.


LVTZEN
BVRGENSIS
DVCATVS
PARS
BVIL
LON
GALLIAE
PARS
Merides
Scala Leodiensium milliarium
LEODIEN:
SIS
EPISCOPAT.
Johan bussemecher exc. Colonie

ERNESTVS D. G. ARCHIEP. COLON. EP. LEODIEN. COM. P. RHENI. VTR. BAVAR. DVX. PRINC. ELECTOR.

macht/der Oli aber leschet. Wiewol aber dieses Fewers oder rauchs geruch den vn gewohnten verdrießlich scheinet zu riechen/ reucht man jn doch gar nicht oder sehr wenig wan man nnr ein wenig Saltz darauff sprenget. Jn Hennegaw vnd Namen findstu auch hieuon.

Man sagt dis Lande sey anfengklich durch S. Maternum zum Christlichen glauben bekehret worden welcher der erste Tungerer Bischoff gewesen / Anno Christi 101. Dan der Bischoffliche Sitz/ der jetz zu Luttich ist/ war domals zu Tungern/ da er verbliben/ biß vmb das Jar 498. da er durch S. Seruatium gehn Mastricht versetzt ward/ vnd blieb daselbst biß zun zeiten des H. Bischoffs Huberti / Anno 713. welcher jhn domals gehn Luttig versatzt/ da er dan noch heutigs tags ist.

Mehr hieuon findestu bey dem Guiciardino/ Huberto Leodio/ vnd Placentio. wo du wilt/ magstu auch Francisci Roserij Lothringen hieuon besehen.